

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Teil I.	
Einführung .....	3
A. Erlaubte Notstandshandlungen als zivilrechts- dogmatisches Problem .....	3
B. Das Problem der Erlaubnis .....	7
C. Schadenersatzrechtliche Haftung für Notstandshandlungen .....	15
D. Bereicherungshaftung für Notstandshandlungen .....	17
E. Notstandshilfe, gemeinsame Gefahr und Kombination von Zurechnungselementen .....	18
F. Gang der Untersuchung .....	19
Teil II.	
Das Problem der Erlaubnis .....	21
A. Die Begründung erlaubter Notstandshandlungen im Zivilrecht .....	21
1. Rechtfertigung, Rechtswidrigkeit und Tatbestandsmäßigkeit .....	21
a. Grundsätzliche Bedeutung .....	21
b. Eigenständige zivilrechtliche Begriffsbildung?	27
c. Weiteres Vorgehen .....	34
2. Zur Unschlüssigkeit des § 1306a ABGB .....	34
3. Entwicklung des Notstandsrechts .....	38
a. Liberales Notstandsverständnis: Notstands- eingriff als unbedingte Rechtsgutverletzung ...	38
b. § 1306a ABGB: Teilnovelle im Diskurs um die Grenzen und Begrenzung subjektiver Rechte ...	52
c. Erfolg des Notstandsprinzips .....	59
4. Grundsätzliche Theorien des geltenden Notstandsrechts .....	65

a.	Interessenabwägungslehre, Rechtsgüter und Kontextualisierung .....	65
b.	Abwägungskritik und alternative Begründung durch Rechtsanalogie .....	71
c.	Solidaritätsgedanke als Grundlage der Eingriffsberechtigung? .....	76
d.	Notstandseingriff als Repräsentation des Staates? .....	88
e.	Notstandseingriff als effizientes Delikt? .....	94
5.	Eigene Auffassung und Konkretisierung der Notstandswertungen .....	108
a.	Grundsätzliches .....	108
b.	Notstandswertungen: Systematische Argumente für die Erlaubnis von Notstandshandlungen .....	109
c.	Notstandswertungen: Teleologische Kriterien für die Konkretisierung .....	113
d.	Lebens- und Vermögensschutz, Persönlichkeitsrechte und besondere Interessenlagen .....	120
e.	Notstand als Selbsthilferecht .....	126
6.	Notstand im System der Rechtfertigungsgründe ...	133
a.	Offensiver Notstand, defensiver Notstand und Notwehr .....	133
b.	Beweislastimplikationen .....	136
B.	Das Problem des verbleibenden Erfolgswerts der Notstandshandlung .....	152
1.	Fragestellung dieses Abschnitts .....	152
2.	Aufopferungshaftung oder Eingriffshaftung? .....	154
a.	Aufopferungshaftung: Notstandshaftung als Kompensation für die Erlaubnis »an sich« unzulässiger Eingriffe? .....	154
b.	Eingriffshaftung und Bereicherungshaftung: Positive Begründung der Haftung .....	167
3.	Wertzuweisungswidrigkeit als Teil des Tatbestands .....	168
C.	Zusammenfassung der Ergebnisse aus Kapitel II .....	179

▷

## Teil III.

Schadenersatzrecht .....	183
A. Aufgabe dieses Teils .....	183
B. Zielsetzung der Notstandshaftung: »ausgleichende« oder »verteilende« Gerechtigkeit? .....	185
C. Eingriffshaftung für Notstandsschäden .....	197
1. Fragestellung dieses Abschnitts .....	197
2. Bewusste Nachteilszufügung .....	198
a. Haftungsrechtliche Bedeutung eines Schädigungsbewusstseins? .....	198
b. Praktikabilität eines subjektiven Schädigungsbezugs? .....	202
c. Konkrete Argumente für eine allgemeine Objektivierung der Notstandshaftung? .....	208
d. Bewusste Schädigung als zweckgerichtetes Handeln .....	211
e. Ergebnis .....	212
3. Verfolgung eigener Interessen .....	212
a. Haftungsrechtliche Bedeutung eines objektiven oder subjektiven Interessenelements? .....	212
b. Objektives Interesse als Haftungslegitimation? .....	214
c. Subjektive Interessenverfolgung als Haftungsbeurteilung? .....	217
d. Ergebnis .....	221
4. Berechtigte Schädigung .....	222
a. Haftungsrechtliche Bedeutung der Erlaubnis? .....	222
b. Grenzen der Berechtigung von Schädigungen .....	223
c. Berechtigung als Systematisierungskategorie und als teleologisches Haftungskriterium .....	229
d. Ergebnis .....	236
5. Zusammenfassung .....	236
D. Gefährdungshaftung für Notstandsschäden .....	237
1. Übergangsbereich zwischen Eingriff und Gefährdung .....	237
a. Problemstellung .....	237
b. Grenzziehung bei erlaubten Schädigungen? ....	240

c.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Grundgedanken von Gefährdungs- und Eingriffshaftung .....	244
2.	Grundsätze der Gefährdungshaftung mit Blick auf den Notstand .....	247
a.	Abstrakte Gefährdung, konkrete Mangelhaftigkeit und Gefahrenbeherrschung .....	247
b.	Abgrenzung vom allgemeinen Lebensrisiko (besondere Gefahr) .....	258
3.	Haftung im Putativnotstand und bei irrtümlichem Notstandsexzess .....	262
4.	Haftung für notstandsgeneigte Unternehmungen und Sachen? .....	265
E.	Haftungsausmaß und Zumutbarkeitsgrenzen .....	272
1.	Grundmaß der Eingriffshaftung .....	272
2.	Eingriffshaftung und »Billigkeitshaftung« .....	276
a.	Das grundsätzliche Spannungsverhältnis .....	276
b.	Billigkeitshaftung? .....	279
c.	Zumutbarkeitsgrenzen: Wertungen des entschuldigenden Notstands .....	281
d.	Positiv bewertetes Verhalten (insbesondere aktive Notstandshilfe) .....	287
e.	Keine Eingriffs- oder Gefährdungshandlung (passive Notstandshilfe, Naturvorgänge) .....	287
F.	Zusammenfassung der Ergebnisse aus Kapitel III .....	288

#### Teil IV.

Bereicherungsrecht .....	291	
A.	Einführung in die Probleme einer Bereicherungshaftung für Notstandshandlungen .....	291
B.	Probleme des Bereicherungstatbestandes .....	293
1.	Eingriff, Verwendungsanspruch und Zuweisung ...	293
2.	Der Widmungsgedanke .....	294
3.	Kein Bereicherungsausgleich bei »unveräußerlichen« Gütern? .....	300
4.	Bereicherungstatbestand und Notstandshilfe .....	302
C.	Vorteil und Nutzen von Notstandseingriffen .....	302
1.	Grundproblem .....	302
2.	Sach- oder Rechtsbesitz .....	303

3.	Gebrauch fremder Güter .....	307
a.	Problem und allgemeiner österreichischer Meinungsstand .....	307
b.	Notstand und wissentlicher Eingriff: Risikoordnung oder Spekulations- ausgleich? .....	313
c.	Konkretisierung der Entgeltpflicht .....	320
d.	Abgrenzung von der Eingriffshaftung .....	327
4.	Konkrete Ersparnis .....	328
5.	Rettungsgewinn .....	330
D.	Zusammenfassung der Ergebnisse aus Kapitel IV .....	333

## Teil V.

### Notstandshilfe, gemeinsame Gefahr und Kombination

	von Zurechnungselementen .....	337
A.	Notstandshilfe .....	337
1.	Problemskizze .....	337
2.	Haftung der Notstandshelferin .....	342
a.	Eingriffs- und Gefährdungshaftung .....	342
b.	Bereicherungsrechtliche Haftung .....	351
c.	Sicherstellungshaftung? .....	354
3.	Haftung des Notleidenden .....	355
a.	Eingriffs- und Gefährdungshaftung .....	355
b.	Bereicherungsrechtliche Haftung .....	360
4.	Regress der Notstandshelferin .....	363
5.	Dogmatisch begründbare Durchgriffslösungen? ...	367
a.	Schadenersatzrechtlicher Durchgriff .....	367
b.	Bereicherungsrechtlicher Durchgriff .....	368
c.	Zufriedenstellende Lösung? .....	370
B.	Gemeinsame Gefahr: § 1043 ABGB .....	370
C.	Kombination von Zurechnungselementen und Anspruchskonkurrenz .....	380
D.	Zusammenfassung der Ergebnisse aus Kapitel V .....	385

### Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse .....

A.	Einführung .....	389
B.	Das Problem der Erlaubnis .....	389
C.	Schadenersatzrecht .....	390
D.	Bereicherungsrecht .....	391

E. Notstandshilfe, gemeinsame Gefahr und Kombination von Zurechnungselementen .....	392
Literaturverzeichnis .....	395
Verzeichnis der Materialien .....	427
Stichwortverzeichnis .....	429

□